

Kurzporträt

Telefon + 49 · 40 · 80 81 92 – 153
 E-Mail ludwig@koerber-stiftung.de
www.geschichtswettbewerb.de
 Twitter [@Koerberbildung](https://twitter.com/Koerberbildung)

Erstpreisträger 2016/2017

Insgesamt 1.639 Arbeiten wurden beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten zum Thema »Gott und die Welt. Religion macht Geschichte« eingereicht; fünf Beiträge mit einem ersten Preis (je 2.000 Euro) ausgezeichnet.

GESCHICHTSWETTBEWERB DES BUNDESPRÄSIDENTEN

Informationen zum Thema:
Carmen Ludwig

Carina Ebert, 9. Klasse, Münster

»der Erb-Feindt des christlichen Nahmens der Groß-Türck« – Auswirkungen der Türkenkriege in Münster und deren Ausdrucksformen zwischen dem 16. Jahrhundert und dem 20. Jahrhundert«



Foto: David Ausserhofer

Das militärische Vorrücken des Osmanischen Reichs auf das christlich geprägte Europa ab dem 16. Jahrhundert führte zu einer weit verbreiteten »Türkenangst«. Religiöse Vorurteile spielten eine wichtige Rolle für die Mobilisierung gegen die osmanische Expansion, die in den sogenannten Türkenkriegen abgewehrt wurde. Carina Ebert fragte sich, inwiefern die Wahrnehmung eines realen oder vermeintlichen türkischen Feindes ihre Heimatstadt Münster geprägt hat und bis heute nachwirkt.

Akribisch recherchierte die Neuntklässlerin frühneuzeitliche Quellen, transkribierte und übersetzte handschriftliche Dokumente, wertete sie aus und ordnete sie in ihren historischen Kontext ein. »Genau wegen dieser Herausforderung habe ich mir das Thema ausgesucht«, sagt Carina. Welche Rolle Religion für die Türkenkriege spielte, zeigt sie etwa in der Haltung des Fürstbistums Münster und in zeitgenössischen christlichen Predigten. Diese transportierten ein türkisches Feindbild, obwohl Münster von den tatsächlichen Auseinandersetzungen weit entfernt war.

Carina weist auch auf einen regionalen Brauch aus den Türkenkriegen hin, der bis heute fortlebt: Bäcker Gesellen aus Münster sollen bei der Belagerung Wiens 1683 unterirdische Tunnel entdeckt haben, durch die das osmanische Heer in die Stadt gelangen wollte. Als Dank wurde ihnen ein freier Tag gewährt, der »Gute Montag«, den die Münsteraner Bäcker Gilde bis heute begeht. Nachdenklich stimmt Carina, wie hartnäckig sich Vorurteile zwischen Christen und Muslimen halten. Sie hofft, »dass es in Zukunft möglich sein wird, das Zusammenleben der Menschen ohne religiöse Konflikte zu gestalten«.

Carina Ebert, Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Münster, Nordrhein-Westfalen,
 Tutorin: Katy Beck